

Hardware statt Windows

Microsoft hat in New York mit der Ankündigung vieler unerwarteter Hardware überrascht.

Vom Smartphone übers Tablet bis hin zu Kopfhörern war alles dabei. Der PCTipp gibt eine erste Einschätzung zu Microsofts Hardware-Parade. ● VON FLORIAN BODOKY

Bereits im letzten PCTipp 11/2019 haben wir über Microsofts neues Klapp-Smartphone Surface Duo berichtet. Doch Microsoft hat noch viel mehr neue Hardware im Köcher. Die reicht vom Smartphone über Notebooks bis hin zu True-Wireless-Kopfhörern. Wir stellen Ihnen alle Neuheiten im Detail vor und geben jeweils eine kurze Einschätzung.

Surface Pro 7

Microsofts Convertible-Familie Surface Pro geht in die siebte Generation. Viel verändert wurde gegenüber dem Vorgänger allerdings nicht, **Bild 1**. Microsoft setzt neu auf einen USB-C-Anschluss und die Schnellladefunktion Fast Charge, aber auch weiterhin auf das bewährte Type Cover und den Eingabestift (Pencil genannt). Weiter sollen sowohl die Handschriftenerkennung als auch die Sprach-eingabe verbessert worden sein. Das 12,3 Zoll grosse Gerät lässt sich in unterschiedlichen Konfigurationen bestellen. So kann man auf 8 oder 16 GB zurückgreifen und sich wahlweise für ein 128-GB-, 256-GB- oder 512-GB-SSD entscheiden. Ausserdem kommt ein Intel-Ice-Lake-Prozessor (die zehnte Intel-Core-Prozessorgeneration) zum Einsatz. Die Preise beginnen bei 899 Franken. Das Gerät ist ab sofort erhältlich.

PCTIPP MEINT

Die siebte Version des Surface Pro optimiert dort, wo es noch etwas zu optimieren gibt: USB-C, Schnellladefunktion, besserer Akku. Ansonsten ist das Gerät das, was man kennt. Es ist genau für die Anwender, die schon die vorherigen Versionen des Surface genutzt und geliebt haben.

Surface Pro X

Noch mobiler geht immer, muss sich Microsoft gedacht haben. Das Surface Pro X ist in vielerlei Hinsicht hypermobil – innen und aussen,

Bild 2: Das Surface Pro X ist ultramobil

Bild 2. Fangen wir aussen an: ein 13-Zoll-Bildschirm in einem 12-Zoll-Gehäuse. Ränder adé. Nur 760 Gramm Gewicht und 7,3 Millimeter Gehäusedicke. Aber auch die Innenausstattung ist mobil: Zum einen setzen die Redmonder auf die ARM-Basis bei der Prozessorwahl – ein ressourcenschonender Prozessor in Zusammenarbeit mit Qualcomm, genannt SQ1. Dazu gesellt sich ein LTE-Modul, damit immer und

überall eine Internetverbindung besteht. Auch beim Surface Pro X kommt ein Pencil mit. Die Preise beginnen je nach Ausstattung bei 1199 Franken (wahlweise 8 GB oder 16 GB RAM und 128 GB oder 256 GB Speicher). Das Gerät ist ab sofort verfügbar.

PCTIPP MEINT

Hier sehen wir das bessere Surface Pro! Ich bin der Ansicht, dass ein Surface einen Laptop – auch wegen des Type Covers – nie vollständig ersetzen kann. Und wenn es das nicht kann, sollte es wenigstens mobil sein. Und das ist das Surface Pro X. Ich bin optimistisch, dass Surface-Fans innehalten und sich nicht einfach gedankenlos auf das Surface Pro 7 stürzen, sondern auch das Surface Pro X in Betracht ziehen.



Bild 1: Microsoft optimiert das Surface Pro im Kleinen

Surface Earbuds

Auch Microsoft steigt auf den Zug der True-Wireless-Kopfhörer auf, **Bild 3**. Die runden Buds werden per Touch-Gesten gesteuert und sogar Microsofts Word lässt sich mit der Freisprechfunktion bedienen – inklusive Unterstützung für 60 Sprachen. Ob und wann die Surface Earbuds in die Schweiz kommen, ist unklar. In den USA beträgt der Einstiegspreis satte 249 Dollar.

PCTIPP MEINT

Das Potenzial ist da: Wenn die Surface Earbuds eine ähnliche Qualität wie die grossen Surface-Kopfhörer aufweisen, könnten sie zum Kassenschlager werden.



Bild 3: True Wireless liegt im Trend. Jetzt springt auch Microsoft auf den Zug auf

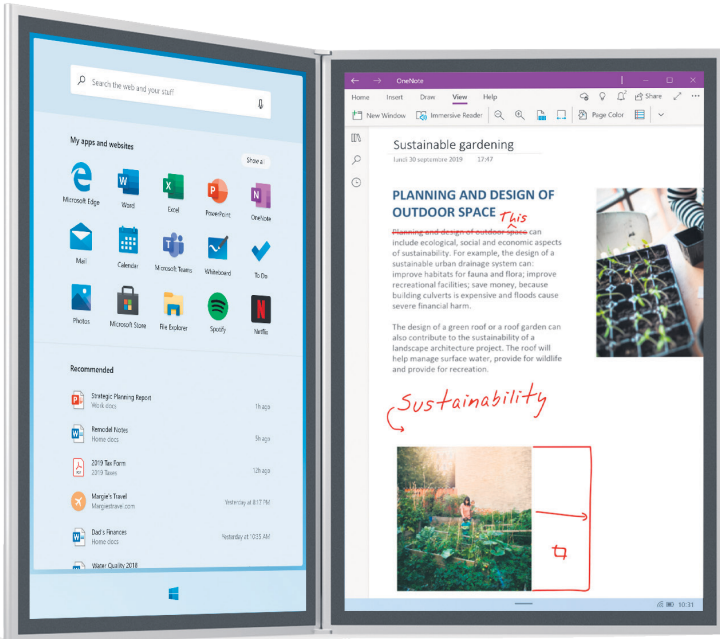


Bild 4: Das Surface Neo ist ein Tablet mit zwei Displays

Surface Neo

Beim Surface Neo handelt es sich um ein Hybrid mehrerer Gerätetypen. Am ehesten ist es ein faltbares Tablet, **Bild 4**. Das auf Intels stromsparendem Lakefield-Chip basierende Tablet mit zwei 9-Zoll-Bildschirmen ist 5,3 Millimeter dünn, wiegt 655 Gramm und kommt mit einem Pencil zur Bedienung. Das zusammenklappbare Display arbeitet wie zwei Bildschirme am Computer. Wird zum Beispiel in einem Fenster auf einen Link geklickt, öffnet sich das zweite Fenster auf dem anderen. Dazu gibt es noch eine Tastatur. Diese lässt sich auf dem Bildschirm platzieren und wird gleich erkannt. So fungiert diese als Input-Geber und die Display-Hälfte, auf der sie platziert ist, als Touchbar. Extra für dieses Gerät (und wohl auch für seine Nachfolger) hat Microsoft eine neue Version von Windows 10 vorgestellt. Sie heisst Windows 10X und ist für Geräte mit Doppel-Displays optimiert.

PCTIPP MEINT

Microsoft überrascht und straft alle Unkenrufer Lügen, die Microsoft der mangelnden Innovation bezichtigten. Das Surface Neo ist das Erste seiner Art. Ob es sich allerdings durchsetzen wird, ist schwierig zu sagen. Zum einen befindet es sich noch in der Entwicklungsphase, ein offizielles Release in der

Schweiz ist noch nicht absehbar. Des Weiteren ist es davon abhängig, ob Software-Entwickler Apps für Windows 10X programmieren werden – denn als Laptop- oder Desktop-Ersatz sehe ich das Gerät eher nicht.

Surface Duo

Was musste sich mein Computerworld-Kollege Mark Schröder nicht alles anhören, als er bis zum bitteren Ende an Windows Mobile und den entsprechenden Endgeräten festhielt. Windows und Smartphones, das wird nix mehr, war man sich sicher. Selbst Microsoft-Exponenten empfahlen den Anwendern, sich zeitnah nach einer Alternative umzusehen, da Windows Phones keine Zukunft hätten. Nun hat man sich offenbar anders überlegt.

Denn Microsoft bringt ein neues Smartphone. Es hat zwei Bildschirme und hört auf den Namen Surface Duo. Es sind zweimal 5,6 Zoll, in der Mitte verbunden durch ein Scharnier. Und: Android kommt als Betriebssystem zum Handkuss. Danke für diese Einsicht, Microsoft. Auch beim Surface Duo ist es möglich, die Oberfläche mit einem Stift zu bedienen – ob die Funktionsvielfalt des Pencils jene von Samsungs etabliertem Galaxy Note erreicht, stellt sich dann im Herbst 2020 heraus, leider erst dann wird das Surface Duo offiziell erscheinen, **Bild 5**.

PCTIPP MEINT

Microsoft hat im Telefonbereich viel Boden gutzumachen. Zuerst muss das Vertrauen der Anwender wieder gewonnen werden. Dass die Redmonder gleich mit so einem exotischen Formfaktor starten, finde ich riskant. Ob das Surface Duo ein Erfolg wird, hängt auch vom Preis ab, der aber noch nicht bekannt ist. ●



Bild 5: Microsoft kommt doch wieder mit einem neuen Smartphone

I LIKE MYSELF(IES)
#ESETgeheimeLeidenschaft

Es muss nicht jeder alles von dir wissen. Teil nur, was Du willst.

Alles andere bleibt (D)ein Geheimnis.



eset
ENJOY SAFER TECHNOLOGY™

Jetzt testen unter: ESET.CH